

	<p>Objekt: Wermuth, Christian: Marius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Barock und Rokoko</p> <p>Inventarnummer: 18263999</p>
--	---

Beschreibung

Anstelle der für Marius vorgesehenen Randaufschrift QVOD TIBI NON VIS FIERI, ALTERI NE FECERIS erscheint hier jene für Maeonius/Moenius. - Christian Wermuth schuf zwischen 1694 und 1715 (einige Stücke sind zwischen 1702 und 1715 entstanden, aber schon spätestens 1702 geplant) eine Medaillenserie (Suite) von über 200 einzelnen Geprägten unter dem Titel „Numismata omnium Romanorum mnemonica, ordine descripta et imaginibus repraesentata“, auch als Druck erschienen in den Jahren 1702 und 1715. Die Reihe reichte bis in die Gegenwart, jene der römischen Kaiser von Julius Caesar bis Romulus Augustus umfasste 125 Stücke.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Marius mit Strahlenkrone nach rechts. Am Armabschnitt die Signatur C PR CAES [AE ligiert].

Rückseite: 15-zeilige Aufschrift. Unten die Signatur C W.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 14.43 g; Durchmesser: 32 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

1699-1715

wer

Christian Wermuth (1661-1739)

wo

Thüringen

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Marius (ermordet 269 n. Chr.)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- C. Wohlfahrt, Christian Wermuth ein deutscher Medailleur der Barockzeit - a German medallist of the Baroque age (1992) 39.
- L. Bürchner, Die römischen und deutschen Kaiser von 44 vor Chr. bis 1711 nach Chr. in Abbildungen mit Wahlsprüchen von Christian Wermuth (1886) 16 Nr. 60 b.
- L. Calian - A. Alföldy Gazdac, Die Kaiser-Suite Medaillen von Christian Wermuth im Münzkabinett des Siebenbürgischen Nationalmuseums - Klausenburg (2014) 137 Nr. 79..